

Der Nachteilsausgleich im Überblick:

alle Fächer:

- Zeitzuschlag bis zu 50 % bei Prüfungen
- Nachteilsausgleich ist auch durch verringerte Aufgabenzahl möglich
- schriftliche Aufgaben können vorgelesen oder die Leistung kann mündlich festgestellt werden
- technische Hilfsmittel (Laptop) können eingesetzt werden
- die Schwierigkeiten dürfen sich nicht auf andere Lernbereiche auswirken und dort die Leistungsbewertung beeinträchtigen

Deutsch:

- Keine Bewertung des Lesens und Rechtsschreibens
- Diktat nur verbal bewerten
- bei anderen Prüfungen (z.B. Aufsatz darf die Rechtschreibung nicht bewertet werden)

Englisch:

- Gewichtung mündlich - schriftlich: 1:1
- mündliche Leistungen sollten im Vordergrund stehen



Vile Leute

Was tun bei LRS oder Legasthenie?
Eine Information für Lehrer



Wertvolle Links:

www.celeco.de (Leseförderung)
www.antolin.de (Leseförderung)
www.lernserver.de (Rechtschreibförderung)
www.legasthenie-software.de (Rechtschreibförderung)
www.legasthenie.com (Rechtschreibförderung, 3.000 kostenlose Arbeitsblätter)

Grenzfälle:

Faulheit; Eltern arbeiten nicht mit

Quelle:

Bernd Ganser, Wildtrud Richter, „Was tun bei Legasthenie in der Sekundarstufe“

Der Einfachheit halber wird im Folgenden nicht mehr unterschieden zwischen LRS und Legasthenie (außer bei der Zeugnisbemerkung). Der Unterschied liegt lediglich darin, dass bei LRS das schulpsychologische Gutachten nur zwei Jahre gilt. Danach muss die Rechtschreibleistung erneut überprüft werden. Das Legastheniegutachten jedoch gilt für die gesamte Schulzeit. Aber auch hier können die Eltern beantragen, dass die Rechtschreibleistung ab einem bestimmten Zeitpunkt voll bewertet werden soll! Eine erneute Nachteilsausgleich zu einem späteren Zeitpunkt ist dann aber nicht mehr möglich. Den Antrag auf wiederholte Überprüfung haben die Eltern über die Schule an den Schulpsychologen zu stellen. Der Nachteilsausgleich gilt immer bis zum nächsten Zeugnis. Verfällt beispielsweise ein LRS - Gutachten im April, so gilt der Nachteilsausgleich dennoch bis zum Ende des Schuljahres.



Zeugnisbemerkung bei LRS:

Auf Grund einer vorübergehenden Lese- und Rechtschreibschwäche wurden die Leistungen im Lesen und Rechtschreiben zurückhaltend bewertet

Zeugnisbemerkung bei Legasthenie:

Auf Grund einer fachärztlich festgestellten Legasthenie wurden die Rechtschreibleistungen nicht bewertet

Fördertipps für die Schule

Allgemein:

- Für legasthene Schüler gibt es einige relativ leicht durchsetzbare Maßnahmen, die ihnen das Schulleben mit seinen Anforderungen erleichtern, ohne ihnen etwas zu "schenken". Eines der Hauptanliegen der Förderung ist der Aufbau und Erhalt der positiven Lernstruktur. Die Förderung sollte die häufig gestörte Lernmotivation der Legastheniker im Blick haben.
- **Sitzplatz:** Legastheniker möglichst vorne sitzen lassen - Ablenkung ist geringer, Hinschauen und Zuhören fällt leichter; Lehrkraft kann das Arbeiten beobachten und die Schüler zur Mitarbeit anspornen
- **Arbeitsblätter:** Schriftgröße nicht zu klein wählen (Vorschlag: mindestens 12pt)
- **Folien:** evtl. den betroffenen Schülern als Kopie aushändigen
- **Vorlesen/Tafelschrift:** nur freiwillig vorlesen oder an die Tafel schreiben lassen, Atmosphäre schaffen und Gewissheit vermitteln, dass niemand ausgelacht wird; bei Fehlern ehrlich ermutigen
- **Aufgabenformulierungen:** Formulierung der Aufgabenstellung nicht unnötig komplizieren; einfacher Satzbau und eher kurze Sätze
- **Vorlesen der Aufgabenstellung:** nicht nur zu Beginn der Leistungserhebung, sondern auch individuell bei einzelnen Aufgaben, vor allem in Mathematik
- **Rückmeldung bei schlechten Leistungen:** immer wieder ermutigen: es lohnt sich dran zu bleiben; 50 Fehler sind weniger als 70
- **Sinnvolle Verbesserung von Fehlern:** keine Abschriften verlangen; der Schüler soll Berichtigung als hilfreich empfinden; z.B.: die eigenen 10 "Lieblingsfehler" heraus suchen und verbessern lassen; Zuordnung zu den entsprechenden Rechtschreibstrategien;

Tipps für den Englischunterricht:

- Diese Schüler brauchen gezielte Zuwendung: Chancengleichheit heißt nicht Gleichbehandlung
- **Vokabeln:** wenn das Wort zwar falsch geschrieben, aber als "gewusst" erkennbar ist, dies als mündlich Leistung bewerten; Vokabellernen ist für Legastheniker Schwerstarbeit
- **Vokabeln schreiben:** in Blöcken von je fünf Vokabeln schreiben lassen, dann eine Zeile frei
- **Vokabeln lernen:** Karteikasten einsetzen
- **Hilfreiche Techniken im Unterricht:** langsam und deutlich sprechen - ohne Abkürzungen: "that is my" anstatt "that's my"
- **Übersetzen:** zunächst nur wörtlich und im Anschluss erst sinngemäß
- **Aussprache:** auf exakte Aussprache achten
- **Proben:** große Schrift; große Lücken; Übersichtlichkeit
- **CD's:** den Schülern CD's zum Buch empfehlen



Tipps für den Deutschunterricht:

- **Leselust wecken:** Antolin (Nur zur Motivation - ohne Bewertung)
- **Lese- und Schreibpass einführen:** regelmäßiges Lesen bzw. Schreiben wird von den Eltern im Heft bestätigt und vom Lehrer belohnt; dabei ist es besser, 5 x in der Woche 5 -10 Minuten zu üben als 1 x eine Stunde
- **Platz lassen für Korrekturen:** Beim Schreiben im Heft oder auf Probenblättern: immer eine Zeile frei lassen
- **Fehleranalyse:** immer wieder anhalten, die Fehler-schwerpunkte zu analysieren und zu studieren; gibt es "Lieblingsfehler"?
- **Verbesserungen von Proben:** Schreibunlust und neue Fehler vermeiden, ggf. falsch geschriebene Wörter dem Kind vorschreiben
- **Kommentar unter Probe:** sich den Blick auch für kleinste Fortschritte bewahren und diese ansprechen; sollte einmal nichts festzustellen sein oder die Lehrkraft hat den Eindruck, der Schüler fängt an zu schlampfen, eine Enttäuschung formulieren und auf frühere Fortschritte verweisen; Legastheniker lechzen danach, im Kommentar auch von Dingen zu lesen, die sie gut gemacht haben; die Besprechung der Rechtschreibung sowie die Verbesserungsvorschläge sollten also nicht mehr als die Hälfte des Kommentars ausmachen; Ermunterung, dass es sich lohnt am Ball zu bleiben
- **Stärkeanalyse:** gezielt nach Stärken des Schülers schauen

Legasthenie als Alibi für Nichtstun?
mit dem Schüler und mit den Eltern sprechen; ggf.